



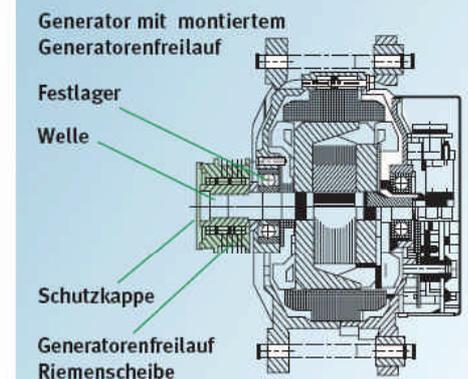
INA Generatorenfreilauf mit Spezialwerkzeug. Die Vorteile liegen auf der Hand.

Die Praxis beweist es:

Führende Fahrzeughersteller rufen unter hohem Aufwand und erheblichen finanziellen Mitteln Fahrzeuge in die Werkstätten zurück, um den Generator mit einem Generatorenfreilauf von INA nachzurüsten. Deshalb empfehlen die Experten: Bei jedem Riemenwechsel auch den Generatorenfreilauf auszutauschen. Unter bestimmten Umständen kann der Keilrippenriemen reißen. In Extremfällen könnte ein gerissener Keilrippenriemen die Funktion des benachbarten Zahnriemens beeinträchtigen und dadurch einen Motorschaden verursachen. Achtung: Generatorenfreiläufe dürfen nur dort verbaut werden, wo sie konstruktiv vorgesehen sind.

Das Produkt Der Generatorenfreilauf

- dient zur Entkoppelung des Generators von Drehungleichförmigkeiten der Kurbelwelle.
- findet hauptsächlich Anwendung in Fahrzeugen mit Dieselmotoren, Zweimassenschwungrad, Automatikgetrieben mit großem Schaltstoß und Generatoren mit großem Massenträgheitsmoment.
- beruhigt Riemenschwingungen.
- reduziert die Spannerwege.
- erhöht die Riemenlebensdauer.
- reduziert das Kraftniveau um den Keilrippenriemen-Trieb.
- verbessert das Geräuschverhalten im Riementrieb.



Das Spezialwerkzeug

- Nur mit dem geeigneten Spezialwerkzeug (Kerzbahn- oder Torxprofil) darf der Generatorenfreilauf montiert werden.
- Das Anzugsmoment zur Befestigung der Freilaufriemenscheibe auf dem Generator soll 80 ± 10 Nm betragen. Die Montage ist drehmoment- und drehwinkelgesteuert.
- Das Montagewerkzeug ist mit einer Kerbverzahnung nach DIN 5481-17x20 auszuführen und muss gehärtet sein.
- Nicht umrüstbar.



Art. Nr. 400 0201 10 Torx
Art. Nr. 400 0200 10 Vielzahn

LuK-Aftermarket Service oHG

Paul-Ehrlich-Straße 21
D-63225 Langen
Telefon: +49 (0) 6103-753-0
Telefax: +49 (0) 6103-753-295

info@LuK-AS.de
www.LuK-AS.com

